

Jahresbericht 2022

Eine Gesellschaft entwickelt sich dann gut, wenn die Leute Bäume pflanzen, in deren Schatten sie nie sitzen werden.

Von wem dieser Spruch stammt weiss ich nicht, aber gerade wir als Pensionierte dürfen auch einmal ein Bäumchen pflanzen von dem wir nicht mehr profitieren, oder anders ausgedrückt bei unserem Handeln immer auch deren Auswirkung auf die nachfolgenden Generationen in Betracht ziehen. Schliesslich profitieren wir auch davon was unsere Vorgänger-Generationen geschafft haben. Als Beispiel soll die AHV gelten welche 1948 eingeführt wurde und in diesem Jahr ihr 75-Jahr-Jubiläum feiert. Oder auch die Bundesverfassung welche in diesem Jahr sogar ihr 175-Jahr-Jubiläum feiern kann.

Pensionierten-Verein

Auch wenn Corona uns das ganze Jahr mehr oder weniger begleitet hat, konnten wir alle unsere geplanten Veranstaltungen ohne Einschränkungen durchführen, was doch immerhin ein Lichtblick war.

Im Jahr 2022 fanden nur 8 Monatsversammlungen statt. März = Ausfall wegen Fasnacht und im Juni Ausfall wegen Pfingsten. Total nahmen 265 Mitglieder daran teil was einen Durchschnitt von 26 Personen ergibt. Die am besten besuchte Versammlung (ausser der GV) war im November mit 41 Mitglieder und die am schlechtesten besuchte der April mit 24 Teilnehmenden.

Im vergangenen Jahr haben wir 36 Geburtstagsjubilierende besucht oder, falls kein Besuch gewünscht wurde, die Glückwünsche mit einem kleinen Geschenk per Post zugesandt. 13 der Jubilierenden waren nur Mitglied des Sektor 1 der Sektion und nicht bei uns im Verein. Im Namen der Sektion besuchen wir auch diese Mitglieder. Nachträglich gratuliere ich nochmals Allen welche im vergangenen Jahr ihren Jubeltag hatten ganz herzlich.

Wir sind wahrscheinlich einige der wenigen Pensionierten-Vereine von syndicom welche eine eigene Homepage führen. Unser unermüdlicher Paul Zurlinden bearbeitet sie und hat mal nachgeschaut ob diese auch besucht wird. Im Monat Oktober waren es 239 Besuchende und im Mai 121. Am meisten Besucher gab es am 07. Dezember. Interessant ist auch, dass einige Besucher aus Deutschland, Belgien, Canada, Russland und den USA Zugriff auf die Homepage nahmen. Das zeigt, dass die ganze Arbeit von Paul nicht für die Katze ist.

Leider sind im vergangenen Jahr auch wieder zahlreiche Mitglieder verstorben. Können wir diese Lücke mit neuen Mitgliedern auffüllen? Haben Neupensionierte ein anderes Freizeitverhalten? Sind unsere Veranstaltungen noch aktuell? Ausserdem sind in unserer Region viele Arbeitsplätze verloren gegangen und haben sich

Richtung Mittelland verschoben. Dementsprechend gehen auch weniger Mitglieder bei uns in Pension. Mit all diesen Fragen wird sich der Vorstand in naher Zukunft beschäftigen müssen.

Pensionierte Schweiz

Franz Schori wird künftig mit einem Pensum von 20 % unsere Anliegen in der Zentrale operativ betreuen. Bezugsperson in der Geschäftsleitung wird weiterhin Patrizia Mordini sein.

Vom 19.- 20. Oktober fand in Sait-Croix die Retraite der Pensionierten Schweiz statt. Einige Schwerpunkte dieser 2-tägigen Sitzung:

Betr. Kommunikation konnte festgestellt werden, dass die Webseite und das Bulletin eine positive Entwicklung durchgemacht haben. Für den Versand des Newsletters (syndicom Pensionierte) müssen vermehrt Mitglieder-Mail-Adressen bekannt sein. Die Hemmschwelle diese bekannt zu geben muss abgebaut werden. Das Bulletin soll wie der Newsletter auch an die 58- bis 65-Jährigen Mitglieder gesandt werden. Der Finanzfluss von der Zentrale an die verschiedenen Pensionierten Gruppen ist nicht optimal gelöst. Auch der Zugriff auf die Daten der Mitglieder-Administration wird bemängelt. Es haben noch nicht alle Gruppen Zugriff auf die Mitgliederdaten.

Die Kernaufgabe für uns Pensionierte ist die Sozialpolitik. Unsere Kräfte müssen wir deshalb dort einsetzen, wo wir eine Chance haben zu gewinnen. Zum Beispiel bei der 13. AHV-Initiative, das heisst bei denjenigen Themen, die aktuell sind. Eine Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen und gleichgesinnten politisierenden Menschen ist diesbezüglich nötig. Die 13. AHV-Rente ist vor allem auch für die Jungen bzw. Personen welche noch im Arbeitsprozess sind, wichtig wegen dem sinkenden Umwandlungssatz bei den Pensionskassen.

Leider wurde der von der Post organisierte jedes 2. Jahre stattfindenden Ausflug gestrichen. Neu kann eine Veranstaltung jedes Jahr stattfinden welche jedoch die Pensionierten in den Regionen selber organisieren müssen. In unserer Region haben sich dazu einige Personen gefunden welche diese Aufgabe übernommen haben. Der erste Anlass fand im Restaurant Safranzunft statt. Herzlichen Dank für diese Organisation.

Syndicom Sektion

Da viele Pensionierte des Sektor 1 nicht im Pensioniertenverein Mitglied sind wurden diese einmal an eine Monatsversammlung des Pensioniertenvereins eingeladen. 197 Einladungen wurden versandt, 2 Personen sind erschienen und 3 haben sich entschuldigt. Fazit: Wenn Jemand interessiert ist und an den Veranstaltungen teilnehmen möchte meldet er oder sie sich beim Verein an. Die Anderen bleiben einfach aus Solidarität mit den im aktiven Berufsleben stehenden Personen Mitglied bei der Gewerkschaft. Der Vorteil für die Sektion; sie erhält monatlich Fr. 3.00 von der Zentrale für diese Mitglieder.

Die Sektions-Vorstandsmitglieder haben auch an verschiedenen Standaktionen etc. teilgenommen. Erwünscht wären mehr im Berufsleben stehende Mitglieder welche sich an der Arbeit im Vorstand beteiligen.

Politik allgemein

Die grösste Enttäuschung war sicher die Annahme des Pensionsalters der Frauen auf das Alter 65. Jetzt geht es darum den Abstimmungskampf für die 13. AHV-Initiative zu lancieren.

Zum Schluss bleibt mir noch ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandsmitglieder. Die Zusammenarbeit klappt wunderbar und die Stimmung könnte nicht besser sein. Paul Zurlinden führt ausser seiner vielfältigen Arbeit als Mutations- und Kassenführer noch viele zusätzliche Aufgaben aus. Ich denke da einmal an den Versand der Werbebriefe und an die Zusammenstellung des Informationsblattes welches wir unseren Mitgliedern zweimal im Jahr zusenden. Othmar Trösch welcher trotz des für ihn nicht einfachen Jahres gewissenhaft seine Arbeit als Wanderleiter und Organisator des Sommerhock und Herbstausfluges ausführte. Claudia Furrer für ihre Arbeit als Protokollführerin welche jede Versammlung zu Hause im Kopf nochmals durchspielen und entscheiden muss was nun ins Protokoll gehört. Hildegard Lang welche ausser den Jubilaren- und anderen Besuchen jedem Mitglied zum Geburtstag noch zusätzlich eine Karte mit einem treffenden Spruch zusendet. Walter von Euw welcher sich immer bereit erklärt Jubilaren-Besuche auszuführen. Ein Dank geht auch an Andreas Rechsteiner welcher zwar noch nicht im Vorstand ist aber schon einige Besuche bei unseren Mitgliedern unternommen hat.

Mein grösster Dank geht natürlich an Euch, unsere Mitglieder. Ohne Mitglieder kann kein Verein existieren und dass ihr immer recht zahlreich an unseren Veranstaltungen teilnimmt verdient ein Dankeschön.

Euer Präsident
Hans Preisig

PS: Diesen Jahresbericht habe ich noch persönlich geschrieben. Im nächsten Jahr versuche ich es vielleicht einmal mit der Künstlichen Intelligenz (KI) auf dem Programm Chat GTP!